

Wieslochs Vereine zeigten ihre Vielfalt

Über 30 Gruppierungen beteiligten sich am „Tag der Vereine“ im Palatin – Umfangreiche Aktivitäten wurden vorgestellt

Von Anton Ottmann

Wiesloch. Kann man mit dem Motorrad aus dem Stand über eine Palette auf das Dach eines Autos fahren? Den Zuschauern stockt der Atem, als der junge Mann Gas gibt und das Vorderrad hebt. Es gelingt ihm und er kann sich auf der glatten Oberfläche halten. Normalerweise werden solche Übungen auf Felsen gemacht, die griffiger sind. Wie der Motorsportclub MSC Schatthausen beteiligten sich 32 weitere Gruppierungen am „Tag der Vereine“ im Palatin. Sie informierten über ihre Arbeit, demonstrierten in zahlreichen Vorführungen ihr Können und warben um neue Mitglieder. Auf dem Vorplatz waren zusätzlich die Biker vom MSC mit ihren Kunststücken zu sehen und der Einsatz von Rettungshunden des DRK zu beobachten. Helfer erklärten gerne das Innenleben der Einsatzwagen der Rettungsdienste und eines Feuerwehrautos. Aus erster Hand konnte man die umfangreiche und vielfältige Arbeit kennenlernen. Wer weiß schon, dass die Freiwillige Feuerwehr in Wiesloch für die Bekämpfung chemischer Unfälle in der ganzen Region zuständig ist?

Im Innenbereich des Palatins wurde bei den Maltesern an Modellen Mund-zu-Mund-Beatmung und Herzmassage geübt, bei den Briefmarkensammlern waren von Kindern gestaltete Motivblätter ausgestellt und beim Musikverein Baieratal wurden nach Herzenslust Instrumente ausprobiert. Bei der Schützengesellschaft waren historische Waffen zu sehen und man konnte, mit einem Gerät, das vom Zielen bis zum Schuss alle Bewegungen aufzeigt, die eigenen Fertigkeiten testen. Ski-Club und katholischer Kirchenchor informierten über ihre Arbeit und sechs Künstler der „Künstlergruppe Wiesloch-Walldorf“ stellten Gemälde und Skulpturen aus.

Fülle von Aufführungen

In Foyer, Staufersaal und Sickingentreff wechselten sich die Vereine mit einer Fülle von Aufführungen ab. Dazu gehörten die Jagdhornbläser des Hegerings III, der Kurpfälzer Fanfarenzug, die Tanzgruppen der Karnevals-gesellschaft Blau-Weiß und Fechter und Einradfahrer der TSG. Wer schwarzes Theater in seinen schönsten Farben erleben wollte, kam bei der Aufführung der Wieslocher Hausfrauen auf seine Kosten. Deutsche Folklore war bei der Volkstanzgruppe Frauenweiler angesagt, türkische wurde vorgeführt von Mitgliedern des Aleviten-Kulturzentrums und historische Tänze vom Tanzkreis Historia. Der Verein Phaeton hat sich die Produktion eines Films gegen Drogenmissbrauch zur Aufgabe gemacht und brachte die Zuschauer mit Comedy-Beiträgen zum Schmunzeln. Eine Gruppe der Lebenshilfe trat mit Trommeln auf und die Jugendstadtkapelle schloss den Reigen mit einem Konzert.

„Unsere Vereine sind wesentlicher Bestandteil des kulturellen und sportlichen Lebens“, war von Oberbürgermeister Franz Schaidhammer bei der Begrüßung zu hören, der mit Recht stolz auf das brei-



Breit gefächert war das Angebot, mit dem sich zahlreiche Wieslocher Vereine im und um den Palatin vorstellten. Sie informierten über ihre Arbeit, demonstrierten in zahlreichen Vorführungen ihr Können und warben um neue Mitglieder. Fotos: Pfeifer

te Engagement der Bevölkerung ist. Mit wechselnden Zielgruppen ändere sich auch das Angebot und die Veränderungen kämen mit zunehmender Geschwindigkeit. Dies sei nicht verwunderlich bei der starken Fluktuation der Bevölkerung. So würden jährlich etwa 1500 Bürger neu zuziehen und etwa die gleiche Anzahl Wiesloch verlassen. Der Tag der Vereine wolle aber nicht nur die Neubürger über Angebote informieren, sondern auch die, die schon lange hier wohnten, auf dem Laufenden halten. Der OB wies auch auf den Stand der Stadt hin, wo für die Deutschlandtour Ehrenamtliche gesucht wurden, die am 1. und 2. September mithelfen, 20 Profiradteams aus der ganzen Welt bei ihrem Stopp in Wiesloch zu versorgen.

Die Besucher stießen auf viel Neues und Bemerkenswertes. Dazu gehörte ein noch junger Eishockey-Club, der traditio-

nelle Reit- und Fahrverein, dessen Mitglieder zur Hälfte Jugendliche sind, der „Fahrplan“ des Feldbahn- und Industriemuseums Wiesloch und die Wieslocher Puppenstube, die Marionetten-Theater bietet. Das Ehrenamtsbüro hilft allen, die sich engagieren wollen, eine ganz auf ihre Neigungen zugeschnittene Beschäftigung zu finden und neue Bedürfnisse in einer immer älter werdenden Gesellschaft abzudecken. Es will auch Unternehmen und gemeinnützige Organisationen zusammenbringen, um auf einem „Marktplatz“ Waren und Dienstleistungen zu tauschen.

Ganz erstaunlich und besonders erwähnenswert ist das breite soziale Engagement in Wiesloch. Die „Wieslocher Tafel“ versorgt mit großem Einsatz bedürftige Menschen mit Lebensmitteln, „Bildung und Begegnung Palästina“ und „Starthilfe Sambia“ suchen Paten für

Kinder, die „Trauerakademie“ will Wege aus der Trauer aufzeigen und Betroffene zusammenführen, der VdK ist Interessenverband und Sprachrohr der Behinderten, das „Hospiz Agape“ kümmert sich um Schwerstkranke und Sterbende und „Amnesty International“ setzt sich weltweit für Menschen ein, denen willkürliche Haft, unfaire Prozesse, Folter oder Hinrichtung drohen.

Brigitte Heger-Höfling, die für das Palatin den Tag der Vereine organisierte, war mit der die überwältigenden Präsenz und Darstellung der Vereine, der Programmgestaltung und den vielen Vorführungen mehr als zufrieden. Leider hatten bei dem schönen Wetter nicht allzu viele Besucher den Weg ins Palatin gefunden. Aber alle, mit denen sie gesprochen habe, seien von Programm und Angebot begeistert gewesen.